absolutely FREE
DER WOODSTOCKEFFEKT

absolutely ausstellung

Die Ausstellung widmet sich pop- und jugendkulturellen Fragen und Lebens(stil)orientierungen, die das Woodstock-Festival prägten, mit besonderem Schwerpunkt auf die Steiermark. Drei unterschiedliche Informationskanäle zeigen, welche Auswirkungen das Phänomen Woodstock hatte: Portraits von ZeitzeugInnen, künstlerische Interventionen und kulturhistorische Hintergrundinformationen überlagern und ergänzen sich wechselseitig und konstruieren auf diese Weise eine vielschichtige Geschichte, wie es, natürlich aus der Sicht von heute, "gewesen sein könnte".

Die Ausstellung *absolutely free* macht sich unter der wissenschaftlichen Leitung von Karl Stocker auf historische Spurensuche. Da Geschichte nie linear und monokausal "funktioniert", gliedert sich die Ausstellung nicht populistisch chronologisch, vielmehr richtet sie sich den großen Themen von Woodstock wie *peace, free love, freedom, drugs, gegengesellschaft, revolution* oder *utopie* aus. Insgesamt 12 Räume nähern sich dem Festival und seinem Mythos an: Jeder Raum eröffnet eine neue Welt. Zu jedem Thema erwartet die BesucherInnen eine neue Atmosphäre aus Farben, Licht und Ton. Eine Ausstellung, die Gefühle evoziert und das Thema erfahrbar macht.
Trau keinem über 30! Acht KulturwissenschafterInnen unter 30 haben insgesamt 40 ZeitzeugInnen interviewt. Ergänzt durch eine regionale und internationale Zeitleiste werden persönliche Erinnerungen und historische Recherchen präsentiert. Darüber hinaus zeigen über 100 KünstlerInnen unter 30 ihre Statements und Installationen. So wird das historische Ereignis durch einen jugendlichen Filter betrachtet.

absolutely free möchte mit der Ausstellung und Veranstaltungsreihe keine allfälligen nostalgischen Gefühle der Hippie- und/oder 68er-Generation befriedigen oder forcieren und nicht im Historisieren stecken bleiben: Um das zu gewährleisten, wurden mit dem Engagement von Ed Hauswirth aktionistische und ironische Elemente in das Konzept integriert. Erika Thümmel ist als Gestalterin und Künstlerin für das Design des Projekts verantwortlich und Christoph Marek komplettiert das Team als Musikkurator, der ein breites Programm an Konzerten in Kooperation mit einer Vielzahl lokaler VeranstalterInnen und Labels zusammengestellt hat.
Dieses Begleitprogramm ergänzt, konterkariert oder erweitert auf unterschiedliche Art und Weise die Erzählung von *absolutely free* über den „Woodstockeffekt".

absolutely free beginnt im Gestern, es beschreibt und aktiviert das Heute.

Pop is not dead, it just smells funny!
(frei nach Frank Zappa)

Kontakt: absolutely free
Raubergasse 10
8010 Graz
T: +43 664 8017 9777
E: pr@absolutely–free.at
W: www.absolutely–free.at

Gefördert von
kultur steiermark
40 JAHRE WOODSTOCK

In Kooperation mit
Landesmuseum Joanneum